

[Redacted]
Dipl.

[Redacted]
[Redacted]

Köln, 29.12.2017

[Redacted]

Gleichlautend an

GS für Anregungen und Beschwerden
an Rat und Bezirksvertretungen

Amt für Stadtentwicklung und
Statistik - Abteilung Stadtentwicklung

per e-mail an:

geschaeftsstelle-anregungen-
beschwerden@stadt-koeln.de

stadtentwicklung.statistik@stadt-
koeln.de

Neue Flächen für den Wohnungsbau im Bezirk Chorweiler Hier: Östliches Blumenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

betreffend die Beschlussvorlage nach Ratsdrucksache 2298/2017, worin westliches und östliches Blumenberg als mögliche Baugrundstücke zur Voruntersuchungen vorgeschlagen werden. Diese Angelegenheit wurde im Stadtentwicklungsausschuss bereits mehrfach vertagt, zuletzt am 14.Dez.2017.


Die Beschaffung von (bezahlbaren) Wohnraum ist eine dringende Herausforderung der Stadt in den nächsten Jahren. Dennoch ist es erforderlich, hierbei behutsam vorzugehen.

Beim beschriebenen Grundstück östliches Blumenberg (Flächenpass 6.24) handelt es sich um ein gewachsenes Waldstück, das auch von den Anwohnern als Naherholungsgebiet gerne genutzt wird. Der Plan diesen gesamten Baumbestand für Wohnhäuser zu fällen, stößt auf viel Unverständnis und muss vermieden werden.

Den Nutzen von Bäumen brauche ich hier sicher nicht näher erläutern. Um einen alten Baum zu ersetzen, wären etwa 2000 Neupflanzungen notwendig. Darüber hinaus werden Sie mit Protesten von Anwohnern, mich eingeschlossen, rechnen müssen.

Ein alternativer Lösungsvorschlag wäre, weiter östlich, Richtung Fühligen, die Ackerflächen als Bauland umzuwidmen. Der Wald würde damit zu einem zentralen Park werden.

Weiterhin, unabhängig von oben stehenden Erläuterungen, bitte ich die geografischen Begebenheiten zu beachten. Es handelt sich hierbei um




tiefer liegendes Land, das laut Hochwassergefahrenkarte bei extremen Hochwassern betroffen wäre. Der geplante Retentionsraum Worringen würde bei Befüllung zu Grundwasserproblemen an dieser Stelle führen.

Deswegen bitte ich Sie, diesen Plan nicht weiter zu verfolgen.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Mit bestem Dank und
mit freundlichen Grüßen



P.S. Um Mißverständnisse zu vermeiden: Das erwähnte Grundstück westliches Blumenberg (FP 6.23), besteht hauptsächlich aus Buschwerk und jungen Bäumen, wird so gut wie nicht von den Anwohnern genutzt und ist ausdrücklich nicht Bestandteil meiner Einwände.